

Themen:

Märkte und Tendenzen	1
Unsere Modellportfolios	2
Kooperation mit Vermögensverwaltungen	2
Finanzierungen von Gewerbeimmobilien und Nachfolgeregelungen	2
Neue Kriterien für Nachhaltigkeit	2
Elektronik gegen Papierflut	3
Kleine Gase – Große Wirkung	3
Termine	3

FINANZBERATUNG | SCHORN
GmbH

Altenwall 6
28195 Bremen

0421/ 566 393-0

info@finanzberatung-schorn.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Großbritannien gibt derzeit ein Bild der Desorientierung ab. Das trifft gleichermaßen für die Regierung wie für die Opposition zu. Das Referendum wurde mit falschen Versprechungen knapp für den Brexit entschieden. Jetzt aber macht sich Ernüchterung und Angst wegen der wirtschaftlichen Folgen breit. Frank Vogl, Brite, ehemaliger Wirtschaftskorrespondent der „Times“ für Europa und Mitbegründer von Transparency International, schreibt in einem Kommentar für das Handelsblatt¹: „Um seine (Anm. der Red.: Gemeint ist der Brexitprozess) wahren Antriebskräfte zu verstehen, muss man in die britische Kulturgeschichte eintauchen. Die sich abzeichnende Brexit-Kata-

strophe kann nur verstehen, wer das Gefühl von Einzigartigkeit und Überlegenheit, das meine britischen Mitbürger bis heute in Fängen hält, nachvollziehen kann.“ Er geht mit den Brexitbefürwortern Boris Johnson und Jacob Rees-Mogg hart ins Gericht. Die Briten werden einen hohen Preis für den Brexit zahlen. Für die Weltwirtschaft werden die Auswirkungen überschaubar bleiben.

Bernhard Schorn
Bremen, 21. Januar 2019

(1) Handelsblatt vom 11./12. Januar 2019 S. 64

Märkte und Tendenzen: Erholung bei Aktien

Seit Jahresbeginn haben sich die Aktienmärkte stabilisiert. Keine Krise ist gelöst, dennoch steigen die Kurse. Wie kann man das erklären? Fondsmanager und Profis kaufen, Privatanleger haben verkauft. Das ist eine Phase, die André Kostolany, der Altmeister der Börsenerfahrung, sinngemäß so beschrieben hat: „... die Aktien gehen aus den zittrigen Händen in die ruhigen über. Wenn alle verkauft haben, die ängstlich sind, befinden sich die Aktien zu niedrigen Preisen in den Händen der Profis und damit beginnt der nächste Zyklus.“ Der Grund für die Kurserholung ist nicht die Bewältigung von Krisen, sondern die Tatsache, dass an den Börsen keiner mehr ist, der verkaufen will. Es gibt nur noch Käufer. Und das mit gutem Grund: Die niedrigen Kurse haben bei Aktien zu vielen guten Kaufgelegenheiten geführt.

Schauen wir auf die Wirtschaftsdaten:

- USA: Die amerikanische Wirtschaft zeigt sich weiterhin robust, wenn auch mit schwächeren Wachstumsraten für 2019. Die stimulierenden Effekte der Unternehmenssteuersenkung lassen nach. Die FED wird das Tempo der Zinserhöhungen etwas drosseln, so dass nicht vier, sondern nur zwei Zinserhöhungen in 2019 erwartet werden. Die Einkaufsmanagerindizes² bleiben oberhalb von 50, was für anhaltendes Wachstum spricht.
- Anders das Bild in China: Hier sind die EMI unter 50 gefallen. Die chinesische Regierung fasst stützende Konjunkturmaßnahmen ins

Auge, so dass die Wirtschaft auf einem moderaten Wachstumspfad bleiben wird.

- In Japan ist die Abschwächung deutlicher. Hier könnte es zu einer Rezession kommen.
- In Europa bleibt die Wirtschaft auf Wachstumskurs, aber das Wachstum verlangsamt sich.
- Die Weltwirtschaft wird im laufenden Jahr wahrscheinlich zwischen 3-4% BIP wachsen. Das bedeutet eine Abschwächung im Wachstum, aber bei Weitem keine Rezession.

Die Aktienmärkte befinden sich noch in einem mittelfristigen Abwärtstrend, der allerdings schwächer wird. Lateinamerika und Osteuropa weisen bereits wieder einen positiven Trend auf. Durch die Kursrückgänge der letzten Monate sind bei vielen Einzeltiteln gute Kaufchancen entstanden. Alle Fondsmanager sind auf die Käuferseite gegangen. Ihnen gefallen die hohen Dividendenrenditen und die moderat gewordenen Bewertungen. Bei den Kursen lässt sich beobachten, dass in den ersten 3 Wochen des neuen Jahres vor allem die Titel zulegen konnten, die zum Jahresende besonders gelitten haben. Das betrifft SmallCap- und MidCap-Fonds sowie solche, die in Innovationen und Zukunftstechniken investieren. Bei unseren Favoriten trifft das auf Apus Revalue, Bellevue Entrepreneur, Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen und Loys MH zu.

Die Inflation wird sich aufgrund der weiter wachsenden Weltwirtschaft leicht nach oben entwi-

ckeln und dabei in einer Größenordnung von 2-3% landen. In den USA etwas höher als in Europa.

Nach wie vor bleiben die Zinsen noch lange auf einem niedrigen Stand. Jede Zinserhöhung wird an den Anleihemärkten für Kursverluste sorgen.

Fazit: Trotz der zunehmenden Schwankungen an den Aktienmärkten bleiben Aktien das interessanteste und ertrageichste Investment. Sparpläne unbedingt weiter führen. USA untergewich-

ten. Noch mehr als sonst kommt es auf eine gute Einzeltitelauswahl an. Daher empfehlen wir aktiv gemanagte Fonds. Anleihen weiter untergewichten. Immobilienfonds können eine gute Beimischung sein, wenn man die 2-jährige Haltefrist akzeptieren kann.

(2) Einkaufsmanagerindex (EMI): Ein Wert von 50 wird als neutral angesehen. Ein Wert von über 50 Punkten wird als Hinweis für ein steigendes und ein Wert von unter 50 Punkten für ein rückläufiges Wirtschaftswachstum verstanden.

Unsere Modellportfolios

In den letzten Monaten haben wir nur gemäßigt auf die Turbulenzen an den Märkten reagiert. Eine leichte Erhöhung der Cash-Quote und die breite Streuung haben die Abwärtsbewegung abgemildert. Jetzt haben wir die Cashquote wieder zu Gunsten von Aktienfonds reduziert. In den nachhaltigen Strategien haben wir keine Veränderungen vorgenommen. In den konventionellen wurden zwei Fonds ausgetauscht: Im schornINVEST K3 Verkauf des amerikanischen Aktienfonds, Kauf einer Lateinamerika Position. Am bes-

ten haben sich unsere Musterportfolios schornINVEST N2 und N3 (N für Nachhaltig) entwickelt. Die Wertentwicklung übertrifft die des DAX 30. Das Schwankungsrisiko ist im Vergleich zum DAX mehr als halbiert.

Die defensiveren Portfolios schornINVEST N1 und K1 haben wir unseren Kunden nicht empfohlen, weil dort die Anleihequote per Definition höher ist. Und damit war in diesem Zeitfenster kein Geld zu verdienen.

Name	Jährliche Wertentwicklung	Volatilität
schornINVEST – N1 (nachhaltig defensiv)	2,56%	3,86%
schornINVEST – N2 (nachhaltig ausgewogen)	3,65%	5,35%
schornINVEST – N3 (nachhaltig offensiv)	4,88%	6,70%
Zum Vergleich		
DAX 30	3,26%	15,21%

Name	Jährliche Wertentwicklung	Volatilität
schornINVEST – K1 (konventionell defensiv)	1,46%	3,93%
schornINVEST – K2 (konventionell ausgewogen)	2,31%	5,99%
schornINVEST – K3 (konventionell offensiv)	2,85%	7,77%

Bei den Angaben zu Wertentwicklung und Volatilität handelt es sich um Vergangenheitswerte, die keine Garantie für zukünftige Entwicklungen darstellen. Wertentwicklung seit Auflage 01.04.2014

Neue Kooperation mit Vermögensverwaltungen

Von Beginn an haben wir uns mit dem Thema „Nachhaltige Finanzanlagen“ intensiv beschäftigt. Das hat sich auch bei Vermögensverwaltungen und Stiftungen herum gesprochen. Wir freuen uns,

dass Stiftungen und Vermögensverwaltungen unsere Kompetenz in Sachen Nachhaltigkeit nutzen möchten und Kooperationsverträge mit uns abgeschlossen haben.

Finanzierung von Gewerbeimmobilien und Nachfolgeregelungen

Für alle Finanzthemen, die wir nicht selbst bearbeiten, kooperieren wir mit kompetenten Partnern. Jetzt haben wir einen erfahrenen Partner für die Finanzierung von Gewerbeimmobilien und Begleitung von Nachfolgeregelungen gefunden. Unabhängige und kun-

denorientierte Beratung verbunden mit einer jahrzehntelangen Erfahrung zeichnen den neuen Partner aus. Damit können wir Ihnen weiter helfen, wenn Sie ein Projekt in diesem Bereich haben. Sprechen Sie uns gerne an.

Neue Kriterien für die Nachhaltigkeit von Finanzanlagen: SDG

Bisher haben sich nachhaltige Fonds an den so genannten ESG-Kriterien orientiert: Environmental-Social-Governance. Diese blicken in die Vergangenheit von Unternehmen. Mit den neuen UN-Kriterien für eine nachhaltige Entwicklung wechselt der Blick von der Vergangenheit in die Zukunft. Welchen Beitrag leistet ein Unterneh-

men oder ein Staat zur Erreichung der 17 UN-Entwicklungsziele. Nachhaltige Fonds übernehmen die 17 Ziele in ihren Kriterienkatalog. Ob allerdings der Auswahlprozess dadurch besser wird, muss abgewartet werden. Es kann auch sein, dass der Prozess unübersichtlich wird.

Elektronik reduziert Papierflut: Vom Nutzen einer APP

Nach den ersten Erfahrungen mit der neuen APP kommt Begeisterung auf. Aufträge können von Kunden überall sicher erteilt werden. Die Papierflut wird deutlich reduziert. Die neuen umfangreichen Beratungsdokumente, die der Gesetzgeber verlangt, lassen sich rechtssicher und mit überschaubarem Aufwand erstellen. Und so geht es: Sie können die Dokumente in unserem Büro elektro-

nisch unterschreiben. Noch einfacher geht es, wenn Sie die APP auf Ihr smartes Endgerät herunterladen. Dann können Sie die von uns vorbereiteten Dokumente von jedem beliebigen Ort aus elektronisch unterschreiben. Die APP finden Sie unter www.a-fk.de. Fk steht für unseren Abwicklungspartner Fondskonzept AG. Weitere Unterstützung gibt Ihnen bei Bedarf gerne Frau Klimas.

Kleine Gase – große Wirkung. Der Klimawandel

Zwei Wirtschaftsstudenten vom Bodensee, David Nelles und Christian Serrer, haben sich in den Kopf gesetzt, ein kurzes, anschauliches und gut verständliches Buch über den Klimawandel zu schreiben. Das Buch sollte nicht mehr als eine Pizza kosten und möglichst viele Menschen erreichen können. Fehlende Fachkenntnisse haben die beiden über eine Kooperation mit über 100 WissenschaftlerInnen aus dem Bereich Klimaforschung „erworben“. Diese Wissenschaftler haben die Texte korrigiert und Ergebnisse ihrer Forschung kostenlos zur Verfügung gestellt. Ähnliches beim Design der Graphiken. Das Buch ist ein voller Erfolg. Wir haben 100 Exemplare gekauft und halten sie als Geschenk für unsere Kunden bereit. Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine Mail, wenn Sie eines haben möchten. Sie eignen sich wunderbar zum Weiterverschenken –

auch an junge Leute.

Bei diesen scheint das Thema Klimawandel langsam anzukommen. Ausgehend von der Aktion der 16-jährigen Schwedin Greta Thunberg, die mit einem mehrwöchigem "Schulstreik" internationale Aufmerksamkeit erlangt hatte und auch zur UN-Klimakonferenz nach Kattowitz eingeladen worden war, entwickelt sich auch bei uns eine Schülerbewegung, die sich wirksamere und schnellere Maßnahmen zum Klimaschutz zum Ziel setzt. Die Organisatorin der Proteste in Hannover, Lou Töllner, sagte, es gehe den Teilnehmern vor allem um die Einhaltung des Pariser Klimaabkommens und den Ausstieg aus der Kohleenergie. "Wir fordern den kompletten Ausstieg aus der Kohle und einen Wechsel zu erneuerbaren Energien", sagte Töllner. Das Thema dürfe kein Randthema bleiben - Gut so.

Termine

- **09.02. - 15.02.2019**

Herr Schorn ist zu Kundengesprächen in München. Termine können über unser Büro vereinbart werden

- **Anfang April**

Herr Schorn ist zu Kundengesprächen in Berlin. Termine können über unser Büro vereinbart werden.

- **16.05.2019 von 18:00 – 21:00 Uhr**

Informationsveranstaltung zu aktuellen Finanzthemen mit Führung durch den blühenden Rhododendronpark. Die Führung übernimmt Herr Michael Werbeck (Vorstand Stiftung Rhododendronpark)

Redaktion:	Copyright:
Bernhard Schorn, Friederike Klimas	Finanzberatung Schorn GmbH
Hinweise:	
Vervielfältigung und Weiterverbreitung sind ohne ausdrückliche Genehmigung nicht erlaubt. Alle Rechte vorbehalten. Der Inhalt ist ohne Gewähr. Alle Informationen sind sorgfältig recherchiert und beruhen auf für zuverlässig erachteten Quellen. Die Angaben in diesem Finanzbrief gelten weder als Offerte noch als Aufforderung zum Kauf von Anteilen. Sie dienen lediglich Informationszwecken und sollten nicht als Anlageberatung missverstanden werden. Eine solche kann nur persönlich und unter Berücksichtigung der individuellen Vorgaben erfolgen. Die Finanzberatung Schorn GmbH haftet auf keinen Fall für Verluste, die durch die Nutzung dieser Informationen entstehen. Wenn Sie den Finanzbrief nicht mehr erhalten wollen, genügt eine kurze Mitteilung.	